

# Personalia

## Dunja Kielmann

Regierungspräsidium Stuttgart  
Landesamt für Denkmalpflege  
Referat 83.2 – Denkmalkunde  
Berliner Straße 12, 73728 Esslingen am Neckar  
Tel. 07 11/90 44 51 86  
Dunja.Kielmann@rps.bwl.de

Seit Oktober 2016 ist Dunja Kielmann befristet für zwei Jahre im Landesamt für Denkmalpflege als Diplom-Restauratorin für Glasmalerei und Glasfenster tätig. In Ihrer Projektarbeit beschäftigt sie sich mit dem Reformatorenfensterzyklus der evangelischen Stadtkirche in Ravensburg.

Geboren 1977 in Münster und aufgewachsen in Aachen, absolvierte Frau Kielmann zunächst eine Ausbildung als Glas- und Porzellanmalerin in der Glasfachschule Rheinbach. Anschließend war sie im Rahmen eines insgesamt dreijährigen Praktikums bei verschiedenen Firmen und Institutionen tätig, unter anderem im Landesamt für Denkmalpflege Hessen. Während dieser Zeit lernte sie ein breites Spektrum der Glasmalerei und Restaurierung kennen und erhielt Einblick in die wissenschaftliche Arbeit der Denkmalpflege und des Corpus Vitrearum.

Das insgesamt vierjährige Studium an der Fachhochschule Erfurt, Fachbereich Konservierung und Restaurierung, schloss sie 2005 als Diplom-Restauratorin mit der Fachspezialisierung Glasmalerei und Glasfenster ab.

Anschließend arbeitete Frau Kielmann zunächst als Teamleiterin einer Restaurierungswerkstatt, bis sie von 2007 bis 2016 in Großbritannien tätig war. Hier wirkte sie unter anderem an den Restaurierungsarbeiten des Ostfensters des Yorker Minster mit.

Innerhalb des Forschungsprojekts zu den Reformatorenfenstern in der evangelischen Stadtkirche in Ravensburg wurde unter Anleitung von Frau Kielmann ein Studentenworkshop für die Erfassung und Umlagerung von ausgebauten und eingelagerten Glasbeständen der Stadtkirche durchgeführt, ebenso war sie an der Musterrestaurierung des Brenzfensters beteiligt.

Im weiteren Verlauf des Projekts wird Frau Kielmann bei den Vorbereitungen und der Durchfüh-



*Dunja Kielmann*



Erika Cappelletto

zung der Ausstellung „gemalt und ins Glas geschmolzen“ sowie beim Fachkolloquium über die Reformatorfenster beteiligt sein, ebenso liegt die Erstellung der Abschlusspublikation mit in ihren Händen.

### Erika Cappelletto

Regierungspräsidium Stuttgart  
Landesamt für Denkmalpflege  
Referat 84.2 – Archäologische Denkmalpflege  
Dienstszitz Freiburg  
Günterstalstraße 67, 79100 Freiburg  
Tel. 07 61/2 08 35 90  
erika.cappelletto@rps.bwl.de

Seit Juli 2017 ist Erika Cappelletto beim Landesamt für Denkmalpflege am Dienstszitz Freiburg als Grafikerin tätig. Zuvor war sie dort seit 2016 als Grabungsmitarbeiterin beschäftigt.

Geboren 1983, absolvierte Frau Cappelletto das Abitur mit Schwerpunkt „Moderne Sprache“ in Treviso (Italien). Anschließend studierte sie in Venedig an der Universität Cá Foscari Klassische und Provinzialrömische Archäologie. In ihrer Masterarbeit untersuchte sie die Schwarz-Firnis-Keramik aus Pompeji. Während ihres Studiums nahm sie an verschiedenen Ausgrabungen in Italien wie Pompeji, Rom und Venedig teil. Von August 2006 bis Januar 2007 verbrachte sie im Rahmen des Erasmus-Programmes ein Semester in Ankara (Türkei).

Von 2009 bis 2013 promovierte sie an der Universität Heidelberg bei Herrn Prof. Reinhard Stupperich mit dem Thema „Urbanisation in the time of Claudius in the western provinces of the empire“. Während dieser Zeit wirkte sie bei verschiedenen Projekten in Pompeji und Hierapolis (Türkei) mit. Seit 2011 arbeitet sie mit Prof. Daniela Cottica von der Universität Cá Foscari, Venedig, an der Veröffentlichung der Keramiken aus einer Ausgra-

bung auf dem Forum von Pompeji. Beim Projekt „East Necropolis“ in Hierapolis (Türkei), unter Leitung von Prof. Rasmus Brandt (Universität Oslo), ist sie mit dem Studium und der Publikation von Keramiken und Gläsern beschäftigt.

Sie absolvierte verschiedene Praktika und Fortbildungen in den Themengebieten „GIS“, „3-D-Rekonstruktion“, „Laserscanning“ und „Photogrammetrie“. Ihre Erfahrungen gibt sie auch im Rahmen der Lehrveranstaltung „Überblick über die Einsatzmöglichkeiten von EDV in der Archäologie“ am Institut für klassische Archäologie der Universität Heidelberg weiter.

### Sönke Bohnet

Regierungspräsidium Stuttgart  
Landesamt für Denkmalpflege  
Referat 84.2 – Archäologische Denkmalpflege  
Dienstszitz Freiburg  
Günterstalstraße 67, 79100 Freiburg  
Tel. 07 61/2 08 35 63  
soenke.bohnet@rps.bwl.de

Sönke Bohnet wurde in Westerstede geboren und ist in Emden aufgewachsen. Nach dem Abitur studierte er an den Universitäten Bonn, Göttingen und Tübingen vornehmlich Anthropologie und Archäologie. Während und nach seiner Studienzeit arbeitete er in zahlreichen Grabungsprojekten, die er mehrfach auch leitete. Im Rahmen seiner Magisterarbeit spezialisierte er sich besonders auf den Bereich Paläopathologie und hat im Januar dieses Jahres das Zertifizierungsverfahren der Gesellschaft für Anthropologie zum qualifizierten, freiberuflichen Osteoanthropologen erfolgreich durchlaufen. Herr Bohnet trat Anfang Juli 2017 eine auf zwei Jahre befristete Projektstelle für die anthropologische Auswertung der Skelette vom Freiburger Münsterplatz an, wo er schon das vorangegangene Grabungsprojekt anthropologisch betreute.



Sönke Bohnet

### Abbildungsnachweis

U1, U2ol RPS-LAD, Iris Geiger-Messner; S237 RPS; S238, S239o, S242or RPS-LAD, IGM; S239u, S240m, S240u, S242ol RPS-LAD, Dunja Kielmann; S240o RPS-LAD, Susann Seyfert; S2411 Jessica Wystub; S241r Franziska Brauer, Jessica Wystub; S242u Kathrin Rahfoth; S243 Kathrin Rahfoth, RPS-LAD, Dunja Kielmann; S244o, S246 Bayerische Staatsbibliothek, München, VD18 14551136-001, Tafeln I-X, urn:nbn:de:hbz:12-bsb10913306-9; S244u, S248o Rose Hajdu; S245o, S248u RPS-LAD; S245u RPS-LAD, Gottmann; S247ol RPS-LAD, Cremer; S247or Adolf Hafner; S247u RPS-LAD, Bieri; S249 RPS-LAD, Meyder; S250, S253u Stadtmuseum Ulm; S251 HStAS N 100 Nr. 9 Bild 1; S252o USGS/LUBW/T. Rentschler/Ch. Vossler-Wolf; S252u, S255ur Ch. Vossler-Wolf; S253o M. Wolf; S254o RPS-LAD; S254u Bildarchiv Marburg; S255o StALB EL 228 a I Nr. 939 Bild 1; S255ul WLB HB V7, fol 602r; S256 or W. Griebel/Ch. Vossler-Wolf; S256ol, S256u Stadtmuseum im Schloßle Weingarten; S257o, S258u RPS-LAD; S257u, S258m RPS-LAD, Svenja Dalacker; S258o Maximilian Zerrer; S259o GIS-Plan: Svenja Dalacker, auf Datengrundlage Tilmann Marstaller; S259u, S261 RPS-LAD, Tilmann Marstaller; S260 Kartierung: Svenja Dalacker, Datenquelle: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg ([www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de))

und ARCHÄO Rottenburg; S262o, S267–268o, S269 Visuell, Studio für Kommunikation, Bernd Schöttle; S262u, S263 Wirtschaftsministerium, Uli Regenscheit; S264o RPS-LAD, Ulrike Plate; S264u, S266u RPS-LAD, Jenny Sturm; S265o Federseemuseum Bad Buchau; S265u Holzmanufaktur Rottweil, Sandra Barth; S266o RPS-LAD, Martin Klein; S268u RPS-LAD, Irene Plein; S270o Deutsche Stiftung Denkmalschutz; S270u, S271u–273o, S274o Visuell, Studio für Kommunikation, Bernd Schöttle; S271o Stadt Schwäbisch Hall; S273u Touristik Marketing Schwäbisch Hall, Eva Maria Kraiss; S274u Dietmar Hencke, StadtA Schwäb. Hall Server Häuserlexikon; S275, S277–279o, S280–281 A. Gillich; S276 aus Seidenspinner 1997, Beilage 26; S279u Reproduktion der Topogr. Abt. des Württ. Statist. Landesamts 1936; S282o, S285o RPS-LAD, O. Braasch; S. 282u RPS-LAD, die Autoren, Kartengrundlage: TK 25, Landesvermessungsamt Baden-Württemberg; S283u–284, S285u RPS-LAD, die Autoren; S286–287 RPS-LAD, die Autoren, Verbreitungskarten: Sebald, Oskar / Seybold, Siegmund / Philippi, Georg / Wörz, Arno: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Stuttgart 1990–1998. Pflanzenbilder: D.F.L. von Schlechtendal, L.E. Langenthal & E. Schenk: Flora von Deutschland. 5. Auflage, Gera-Unterhaus 1880–1887; S283o Luftbild Gensheimer; S288–293 RPS-LAD, Folkhard Cremer; S294–297 RPS-LAD, BH; S298o RPS-LAD, Rainer Laun; S298u–299 Fabian Schorer; S300o, S305 HZAN

GA 100 Nr. 137; S300m Thomas Dollmann, Kirchberg; S300u, S302u–303ul, S304o Grüner; S301o LDA RPS L 67-002A\_2677-08\_SW (O. Braasch); S301u HStA Stuttgart C 3 Bü 1952; S302o HZAN GA 115 III/23; S303ur Bauaufnahme: Braummiller Architekten (Gerabronn); S304u Grüner/Brinkmann; S306o, S308o RPS-LAD, Andreas Stiene; S306u Abendzeitung München, Fotograf Lukas Schauer; S307o Baurechts- und Denkmalamt / Abteilung Denkmalpflege Konstanz, Klaus-Dieter Voss; S307u Joshua Buchenau; S308m RPS-LAD, FP; S308u Baurechts- und Denkmalamt / Abteilung Denkmalpflege Konstanz, Frank Mienhardt; S309ol Wladyslaw Sojka, [www.sojka.photo](http://www.sojka.photo); S309or Wilhelm Petry; S309u Heiner Wittmann; S310o W. Siegerist; S310u unbekannt; S311 Bildarchiv Foto Marburg / Rose Hajdu; S312 RPS-LAD, FP; S313 M. Numberger; S314–315o RPS-LAD, BH; S315u aus: Festschrift 1994, S. 12; S316–317 RPS-LAD, IGM; S318–320 RPS-LAD.

RPS-LAD = Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart; OB = Otto Braasch; KF = Karl Fisch; IGM = Iris Geiger-Messner; BH = Bernd Hausner; YM = Yvonne Mühleis; FP = Felix Pilz; ALM = Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Konstanz; LGL = Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg.